



SONDERVORSTELLUNG: DAS MÄDCHEN WADJDA
MITTWOCH 12.03.2014, 15:30 UHR

DAS MÄDCHEN WADJDA

Wadjda ist ein zehnjähriges Mädchen und lebt in Riad. Jeden Morgen wirft sie sehnsüchtige Blicke auf ein grünes Fahrrad, das in einem Spielzeuggeschäft angeboten wird. Doch Mädchen in Saudi-Arabien ist es untersagt, mit dem Rad zu fahren und ohnehin fehlt Wadjda das nötige Geld. Trotzdem will sie sich diesen Traum um jeden Preis erfüllen. Als ihr Plan, mit dem verbotenen Verkauf von selbstgemachten Mixtapes auf dem Pausenhof zu Geld zu kommen, auffliegt, droht ihr sogar der Verweis von der Schule. Einen letzten Trumpf hält sie aber noch in der Hand ...

Regie: *Haifaa Al Mansour* /

Mit: *Waad Mohammed, Reem Abdullah*

KINO IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE MIT KAFFEE UND EINEM STÜCK KUCHEN

Zweimal im Monat mittwochs präsentiert das CinemaxX seine CappuKino Filmreihe, immer um 14:30 Uhr. Der Einlass ins Kinofoyer ist ab 13:30 Uhr. **Mit Gastronomieangebot beträgt der Eintritt 6,50 Euro. * Nur Filmeintritt 4,00 Euro.**

CinemaxX, N7, 17
 68161 Mannheim

Freizeit & Reisen Mannheim e.V.

Ausgesuchte und begleitete Gruppenreisen mit Komfort und Qualität

- Tagesfahrten
- Aktivreisen (Wandern/Fahrradreisen)
- Wellnessurlaub
- Erholungsreisen

Beratung **Seniorenbüro Mannheim**

K1, 7–13 (Kurpfalzpassage) Fax 0621/2939454

68159 Mannheim, E-Mail freizeit-reisen@mannheim.de

Tel. 0621/2933447, www.freizeitundreisen-mannheim.de

Kommen Sie gut nach Hause

Abends flexibel in Mannheim unterwegs – mit den Stadtbahnlinien der RNV. Jeden Tag zwischen 20:30 und 23:30 Uhr verkehren die Linien 1,2,3,6 und 7 im 20-Minuten Takt.

Weitere Informationen unter: www.rnv-online.de.

Wir verbinden Metropole mit Region

rnv GmbH

CAPPUKINO JANUAR – JUNI

KINO IN ANGENEHMER ATMOSPHÄRE

**FILM,
 KAFFEE,
 KUCHEN
 6,50 €***



CINEMAXX
 Mannheims Filmpalast

Präsentiert von
**Seniorenbüro Mannheim und
 rnv**



MITTWOCH 08. + 22.01.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

BELLE & SEBASTIAN

Der kleine Sebastian lebt in den französischen Alpen, da seine Mutter verschollen ist. Es ist Sommer und der Zweite Weltkrieg befindet sich auf dem Höhepunkt. Parallel dazu gibt es Gerüchte, eine riesige Bestie würde Schafe reißen und die Bevölkerung so ihrer Lebensgrundlage berauben. Bei einem seiner Streifzüge durch die Berge trifft Sebastian auf eine sehr große Hündin. Er gibt ihr den Namen „Belle“ und baut langsam Vertrauen zu dem Tier auf. Da er ahnt, dass die anderen Bewohner Belle für die Bestie halten würden, versteckt er sie vor ihnen und baut ihr eine Hütte an einem entlegenen Ort.
 Regie: Nicolas Vanier / Mit: Félix Bossuet, Tchéky Karyo, Margaux Chatelier



MITTWOCH 05. + 19.02.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

DER GESCHMACK VON APFELKERNEN

Der Tod von Großmutter Bertha bringt ihre drei Töchter und die Enkel zurück in ihre Heimatstadt Bootshaven. Alle Familienmitglieder verbinden besondere Erinnerungen mit diesem Ort, besonders die 28-jährige Iris fühlt sich nach der Ankunft in ihre Kindheit im Haus der Großmutter zurückversetzt. Auch Iris' Mutter Christa und ihre beiden Schwestern Inga und Harriet plagt seit jeher das Heimweh nach diesem Ort. Allgegenwärtig ist der Duft von frischen Äpfeln in jeglicher Form. Doch auch die schlimmen Erinnerungen an den frühen Tod ihrer Cousine Rosmarie drängen langsam wieder an die Oberfläche ...
 Regie: Vivian Naefe / Mit: Hannah Herzsprung, Marie Bäumer



MITTWOCH 05. + 19.03.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

SEIN LETZTES RENNEN

Der einst große Marathonläufer und Gewinner der Goldmedaille in Sydney 1958, Paul Averhoff, zieht jetzt mit über 70 Jahren aus seinem Zuhause aus. Seine Tochter Birgit kann sich nicht länger um ihn und seine Frau Margot kümmern, da sie als Flugbegleiterin um die ganze Welt reist. Im Altersheim fühlt sich Paul unwohl und fragt sich, ob es das gewesen sein soll. Er beschließt, für den Berlin-Marathon zu trainieren und ihn auch zu gewinnen. Die anderen Heimbewohner halten ihn für verrückt, doch mit Hilfe von Margot trainiert Paul wie ein Besessener, immer sein Ziel vor Augen.
 Regie: Kilian Riedhof / Mit: Dieter Hallervorden, Heike Makatsch



MITTWOCH 02. + 16.04.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

FRAU ELLA

Sascha ist völlig überfordert, als ihm seine Freundin Linda mitteilt, dass sie schwanger ist und das Kind behalten will. Vom Schock benebelt verursacht er einen Unfall und kommt ins Krankenhaus. Ans Krankbett gefesselt muss er sich sein Zimmer zudem mit der 87-jährigen Ella teilen, die ihm mächtig auf die Nerven geht. Als er mitbekommt, dass sie zu einer unnötigen Operation gedrängt wird, packt ihn das Mitleid. Kurzerhand flieht er mit Ella aus dem Krankenhaus. Zusammen mit Klaus begeben sich die drei spontan auf eine abenteuerliche Reise nach Paris, um Ellas Traum Wirklichkeit werden zu lassen ...
 Regie: Markus Goller / Mit: Matthias Schweighöfer, Ruth-Maria Kubitschek, August Diehl



MITTWOCH 07. + 21.05.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

DA GEHT NOCH WAS

Conrad beschränkt Besuche bei seinen Eltern auf ein Minimum, denn sein mürrischer Vater Carl lässt kein gutes Haar an seinem Sohn und dessen Frau Tamara. Beim alljährlichen Geburtstags-treffen überrascht Mutter Helene jedoch mit Neuigkeiten: Sie hat Carl nach über vierzig Ehejahren verlassen und bittet ihren Sohn nun, bei ihm im Familienhaus vorbeizuschauen. Drei Generationen unter einem Dach: Kann das überhaupt gutgehen?
 Regie: Holger Haase / Mit: Florian David Fitz, Henry Hübchen



MITTWOCH 04. + 18.06.2014
JEWEILS UM 14:30 UHR

PAULETTE

Die rüstige 80-jährige Rentnerin Paulette lebt alleine in einem zwielichtigen Pariser Vorort. Zu schaffen macht ihr nur ihre schmale Pension. Als ihr eines Abends ein Päckchen Marihuana in die Hände fällt, sieht sie ihre Chance gekommen – Paulette wird zur Haschisch-Dealerin. Da sie früher als Konditorin gearbeitet hat, hat sie einen ausgeprägten Geschäftssinn und kann zudem auf ihre grandiosen Back-Künste zurückgreifen. Um Paulettes Talente für sich nutzen zu können, entführt die Leder-jacken-tragende Konkurrenz ihren Enkel – doch dabei haben sie die Rechnung ohne die rabiate Rentnerin gemacht ...
 Regie: Jérôme Enrico / Mit: Bernadette Lafont, Carmen Maura, Dominique Lavanant